

Die rote Line -
Tabubrüche in der Sprache ein Indiz für veränderte Werte?
Susanne Schmitt - Beisitzerin Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien

Sprachliche Gewalt, besteht darin

- anderen die Anerkennung zu verwehren, ihnen einen niedrigeren sozialen Status zuzuweisen oder sie in ihrem sozialen Sein ganz zu beschädigen ...
- sie damit sprach- und /oder stimmlos zu machen

Kennzeichen sprachlicher Gewalt

- **Drastische Gewaltszenarien** (Zusammenschlagen/Schraubenziehergriff)
- **Grobe und vulgäre Beschimpfungen / dehumanisierend** (Schwein /Hure Bastard/Hurensohn)
- **Direkt degradierende Ansprache** (halt die fresse)
- **Diminuierung** / z.B.: Reduzierung auf ein primäres Geschlechtsmerkmal
- **Verkindlichung**
- **Sexuelle Erniedrigung**
- Frauen als Objekte männlicher Bedürfnisse sind jederzeit verfügbar
- **Sippenhaftung**



(Wortwolke mit Ausdrücken aus den Dialogen, die im WS behandelt werden)

Woher kommen diese Ausdrücke? Eine Quelle: Deutscher Gangsta Rap

- Führen die Charts an
- JBG (Kollegah und Farid Bang) , Bushido, Shindy, GZUZ, Trettman, Gringo, Bonez MC, Capital Bra, Raf Camora
- **Kalkulierter Tabubruch ist konstitutiv!!**
- Und der Jugendschutz? (Videos z.T. erst ab 16 oder erst ab 18 freigegeben)
Für Musik gelten keine Altersfreigaben
- Indizierung durch BPJM eher selten, nur bei groben Verstößen,
Kunstvorbehalt muss beachtet werden!

Unfassbar nice!!!

Quellen:
Constanze Marz (2017); Diskursphänomen Cybermobbing
Claudia Mikat (2018); „Unfassbar nice!“ (in ‚TV-Diskurs‘)